

Kapital: RM. 150 000 in 14 Inh.-Akt. zu je RM. 10 000 u. 10 Inh.-Akt. über je RM. 1000, überr. von den Gründern zu pari; lt. G.-V. vom 6./11. 1924 unverändert auf Reichsmark umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1929:** Aktiva: Grundst. 155 866, Kassa 4882, Mieterückst. 1734, Debit. 34 478. — Passiva: A.-K. 150 000, R.-F. I 15 000, do. II 8006, Delkr. 1500, Gewinn 1929 22 454. Sa. RM. 196 961.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 18 372, Steuern 59 992, Reparatur. 10 734, Gewinn 1929 22 454. — Kredit: Miete Eingänge f. 1929 109 995, Rückst. f. 1929 1558. Sa. RM. 111 553.

Dividenden: 1925—1929: 0%.

Direktion: Paul Lose.

Aufsichtsrat: Johann Freiherr von Herring-Frankensdorf, Grünau i. Oberösterreich; Dr. Friedrich Freiherr von Herring-Frankensdorf, Frau Gräfin Mathilde Lamezan-Salins, Budweis.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Habermann & Guckes-Liebold, Aktiengesellschaft in Berlin

W 30, Nollendorfstr. 28.

Gegründet: 13./1. 1908 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 25./2. 1908. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1912/13. Firma bis 1922: Habermann & Guckes, Akt.-Ges. lt. Beschl. der G.-V. v. 23./6. 1925 wurde der Sitz von Kiel nach Berlin verlegt. Zweigniederlass. in Hamburg, Hameln, Bremen, Dortmund, Holzminden. Geschäftsstellen in Kiel, Konstantinopel u. Kairo.

Zweck: Übernahme u. Ausführung von Bauten aller Art, An- u. Verkauf von Immobil., Fabrikation u. Gewinnung von Baubedarfsartikeln etc., namentl. Fortführ. des unter der früh. Einzelfirma Habermann & Guckes in Kiel betrieb. Bau- u. Handelsgesch., ferner Ausfüh. von Hafen-, Kanal- u. Eisenbahnbauten, Erd- u. Abraumarb. mittels Nass- u. Trockenbaggerei, Bau von Untergrundbahnen sowie Pressluftarbeiten im Horizontal- u. Vertikalvortrieb, Brückenbauten, Rammarbeiten, endlich Hoch-, Beton- u. Eisenbetonbau. Das Gesamtvermögen der B. Liebold & Co. A.-G. in Holzminden wurde 1922 erworben u. das Geschäft als Zweigniederlassung weitergeführt.

Besitztum: In der Nähe von Hamburg besitzt die Ges. ein Grundst. mit aufstehendem Wohnhaus in der Grösse von 1364.2 qm. In Niederneuendorf b. Spandau befindet sich ein Lagerplatz mit aufstehenden Werkstattgebäuden, mit Wasser- u. Gleisanschluss in einer Gesamtgrösse von 2 ha 7 a 15 qm. In Holzminden gehören der Ges. Grundstücke in der Gesamtgrösse von 13 ha 12 a 50 qm, auf denen sich Verwalt.-Geb., Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser, Werkstätten u. Betriebsgebäude befinden. Auch betreibt die Ges. daselbst eine Zementwarenfabrik sowie Kiesgruben auf eigenem Gelände. In Loop bei Neumünster ist ein Kiesgrubenbetrieb auf gepachtetem Gelände eingerichtet.

Beteiligungen: Die Ges. ist an folgenden Ges. beteiligt: 1. Kraftbau-Patentverwert.-G. m. b. H. in Berlin; 2. Deichbau-Ges. m. b. H. in Kiel.

Kapital: RM. 2 400 000 in 24 000 Aktien zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 3 000 000.

Urspr. A.-K. M. 1 300 000; 1909 Erhö. um M. 700 000, 1910 um M. 500 000, 1911 um M. 500 000, 1920 um M. 3 000 000, 1922 um M. 12 000 000, lt. G.-V. v. 24./2. 1923 um M. 22 000 000. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 15./9. 1923 um M. 40 Mill. in 40 000 Aktien zu M. 1000. Die St.-Akt. wurden von einem Konsort. unter Führung der Darmstädter u. Nationalbank überr. u. davon M. 10 Mill. den bisher. Aktion. im Verh. M. 4000 alte Aktien: M. 1000 neue Aktien zu 500 000% zuzügl. eines Geldentwert.-Aufschlages von 28 000 000% angeboten. Aus der letzten Kap.-Erhö. waren M. 20 Mill. noch unbegeben, die lt. A.-R.-B. v. 16./10. 1924 eingezogen sind; lt. G.-V. v. 20./11. 1924 wurde das verblieb. A.-K. von M. 60 Mill. im Verh. 25:1 auf RM. 2 400 000 umgestellt in 60 000 Aktien zu RM. 40. Die Aktien zu RM. 40 wurden in solche zu RM. 100 umgetauscht.

Grossaktionäre: Die Aktienmehrheit befindet sich im Besitz der „Miag“ Mühlenbau- u. Industrie A.-G. in Frankf. a. M.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** spät. bis 30./6. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Gr. 10% des A.-K., event. besond. Rückl.), dann 4% Div.; 12% Tant. dem A.-R. (ausser fester Vergüt. von RM. 1500 für Vors., RM. 1000 für jedes Mitglied). Rest nach G.-V.-B. Superdiv. oder Vortrag.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Grundst. u. Geb. 143 000, Geräte u. Masch. 1 074 000, Hebezeuge 1, Werkzeuge, Kleingeräte usw. 1, Pressluft- u. Taucher-Einricht. 2, Büroeinricht. 1, Fuhrpark 1, Kassa u. Bankguth. 150 171, Wertp., Beteil. u. Hyp. 39 202, Material. u. Bauhölzer 161 708, Betrieb Loop: Bestand an Steinmaterial 25 002, Anlagen in Arbeit 226 991, Debit. 1 936 446, (Sicherheitsleistungen 159 085). — Passiva: A.-K. 2 400 000, R.-F. 240 000, nicht abgehob. Div. 2548, Bankschulden 215 000, Kredit. 556 411, (Bürgschaftsleist. 159 085), Gewinn 342 568. Sa. RM. 3 756 527.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Betriebs-Unk., Gehälter, Instandsetz. von Geräten, Steuern usw. 749 773, Abschr. 260 089, Gewinn 342 568 (davon: Div. 288 000, Tant. an A.-R. 37 418, Vortrag 17 150). — Kredit: Vortrag aus 1928: 12 457, Gewinn an Bauausführungen, Lieferungen u. sonst. Einnahmen 1 339 974. Sa. RM. 1 352 431.